



Der große Jahreskalender - Monat für Monat gezielt die Energien nutzen

Monat: Juni

1. Die Themen für Juni
2. Juni Herkunft
3. Der Schutzengel für Juni
4. Juni aus astrologischer Sicht
5. Mondphasen im Juni
6. Kleine Juni-Meditation

Der Juni gehört zu den Sommermonaten und unterliegt dem übergeordneten Thema:

■ Innere Prozesse und Reife

Der Juni steht unter dem Motto der sozialen Kontakte, der Kommunikation und des Austausches

Jeder Monat hat eine bestimmte Qualität und Aufgabe für uns

Diese Qualitäten und Aufgaben wirken unbewusst und sind für uns nicht unbedingt immer deutlich sichtbar.



1. Die Themen für Juni sind:

Im Juni steht die Natur in voller Blüte. Es ist der letzte Frühlingsmonat und die Einleitung des Sommers. Die Stimmung in der Natur ist heiter und leicht. Wir sehen eine Frühlingswiese mit vielen Vögeln und Schmetterlingen.

Sowie die Natur uns jetzt dazu verleitet vermehrt nach außen zu gehen, möchte nun auch alles, was wir bisher erfahren und verinnerlicht haben, nach außen sichtbar gemacht werden. Wir sind mitteilhaftig und haben das Bedürfnis mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, damit wir unser Wissen mit ihnen teilen können. Wir sind an allem Neuen interessiert und haben Lust Neues und Spannendes zu entdecken. Alles was Interessant ist, hat eine besondere Anziehungskraft.



2. Juni - Herkunft:

Der Juni ist der sechste Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender und wurde nach der römischen Göttin Juno, der Beschützerin des Lichts und des Ehebündnisses, benannt. Die Göttin Juno war die Gattin des Göttervaters Jupiters. Sie geht auf die Muttergöttin Uni zurück, deren Name wiederum verwandt ist mit "Yoni" und "Universum". Juno galt auch als Göttin der Ehe und Beschützerin Roms. Jede römische Frau verkörperte einen Teil des Wesens dieser Göttin und trug die Juno in sich wie der Mann den Genius, die schöpferische Kraft. Junos Fest sind die Matronalia, das „Fest der Mütter“. Dieses Fest wurde ausschließlich von Frauen begangen und vor Männern streng geheim gehalten.

Der alte deutsche Monatsname ist Brachet oder Brachmond, da in der Dreifelderwirtschaft des Mittelalters in diesem Monat die Bearbeitung der Brache begann. In Gärtnerkreisen wird auch vom Rosenmonat gesprochen, da die Rosenblüte im Juni ihren Höhepunkt erreicht.

Im Juni findet die Sonnenwende statt. Das bedeutet auf der Nordhalbkugel haben wir es mit dem längsten Tag und mit der kürzesten Nacht des Jahres zu tun.



3. Der Schutzengel für Juni

Der Schutzengel für Juni ist Ambriel. Seine Themen sind, Wissen und Kommunikation. Er unterstützt und fördert die offene Kommunikation. Er führt uns in die Offenheit mit Fokus auf Wahrheit, Klarheit und Bewusstheit. Diese Eigenschaften sind wichtige Voraussetzungen für die heutige Zeit und für den inneren Wandel.

Ambriel bietet Schutz und fördert unser Wachstum auf allen Ebenen. Er ist ein Schutzengel der Erde und er erscheint gern in den Farbtönen orange bis rosa.



4. Der Juni aus astrologischer Sicht betrachtet

Im Juni dominiert das Tierkreiszeichen bzw. Sternzeichen der Zwillinge. Es beginnt am 22.5. und endet mit dem 21.6. Vor dem Zwilling war das Sternzeichen des Stiers. Das bedeutet, wir hatten zuvor mit dem Erdelement zu tun. Der Stier geht nach innen und wir hatten im Vormonat die Aufgabe, nach innen zu kehren und unsere Besonnenheit, Geduld und unser Verständnis zu schulen. Jetzt gilt es wieder nach außen zu gehen und alles, was wir bisher erfahren und verinnerlicht haben, im außen anzuwenden.

Im Juni verzweigen sich die jungen Pflanzen. Das verzweigen kommt von der Zahl zwei und auch das Sternzeichen Zwillinge, das hauptsächlich im Juni vorherrschend ist, wird immer mit zwei Personen dargestellt. So wie sich der Juni teils in Frühling und Sommer aufteilt, gibt es in diesem Monat viele Möglichkeiten, die einen die Entscheidung nicht immer leicht fallen lassen. Es kann dadurch zu einem leicht ver-zwei-feln kommen, weil es immer zwei Möglichkeiten gibt und es so schwer ist, sich zu entscheiden

Der Juni eignet sich sehr gut für Veränderungen und Loslass-Prozesse. Ebenso, um uns die Frage nach der Orientierung im Leben zu stellen. Woran orientiere ich mich und wonach richte ich mich? Dazu gehört auch eine Klärung zwischen der Fremdbestimmung und der Selbstbestimmung im Leben.

Der Juni bringt dadurch folgende Themen zum Vorschein:

- **Neugierig allem Neuen gegenüber sein**
- **Wissen ansammeln**
- **Nach außen gehen**
- **Kontakte knüpfen und pflegen**
- **Die positiven Seiten anderer Menschen entdecken**
- **Sich austauschen und sich dabei voll einbringen**
- **Sich tief auf andere Menschen einlassen**
- **Bindungen zulassen**
- **Einfühlsam und Verständnisvoll sein**
- **Impulsen folgen**
- **Leichtigkeit und Lebensfreude verstärken**
- **Gefühle ausdrücken**
- **Strukturiert vorgehen**
- **Kreativität und Vielseitigkeit nutzen**

Die Schwäche kann sich in einem Phlegma und in der Passivität zeigen. Ebenso kann es zu Schwierigkeiten in Bezug auf Entscheidungen kommen.

Zum 22.06. ist es nach der aktiven Zeit wieder wichtig, nach innen zu kehren und das zu verarbeiten, was wir im Außen erfahren haben. Wer gelernt hat, sich tief auf andere Menschen einzulassen und sich mitzuteilen, wird die Früchte nun für sich selbst ernten. Das beinhaltet, eine gute Beziehung zu sich selbst zu haben, sich tief auf sich einlassen zu können und aus vollem Herzen JA zu sich zu sagen.

5. Wie wir im Juni die Mondphasen für Ziele-Wünsche nutzen können



Abnehmender Mond

Er steht für das Loslassen, für Trennung, Abschied, Vergänglichkeit, Entfernen, Verlassen usw. Die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sind erhöht. Das wirkt sich auf unser Gelingen aus, denn vieles gelingt einfacher und besser, als sonst. Die Zeit eignet sich, um Ordnung zu schaffen, loszulassen und sich zu reinigen. In der Phase nach dem Vollmond bis

zum Neumond kommt viel Unbewusstes hoch. Dies geschieht im positiven aber auch im herausfordernden Sinne. Wir können uns in dieser Zeit bewusst machen, was wir zum Neumond loslassen möchten. Zum Neumond hin können wir viel leichter loslassen, uns reinigen und Neuanfänge ins Leben rufen und unsere innere Visionen leben!

Neumond: Mittwoch, den 13.06. um ca. 21:43

Er steht für den Neuanfang, für aufbrechendes Wachstum und für den Start von Zielen und unserer Pläne. Ideen, können in dieser Zeit sehr gut umgesetzt und verwirklicht werden. Wir können Neues wagen, neue Menschen kennenlernen, Bewerbungen starten, Vorstellungsgespräche führen usw. Besonders gut lassen sich mit dem Juni-Neumond folgende Energien loslassen:

- | | |
|---------------------------------|---|
| ✘ Oberflächlichkeit | ✘ Unehrlichkeit |
| ✘ Unwissenheit | ✘ Sprunghaftigkeit |
| ✘ Schwere | ✘ Altkluges Verhalten |
| ✘ Sich nicht festlegen | ✘ Unzuverlässigkeit |
| ✘ Unordentlich | ✘ Auf-oder Abwerten |
| ✘ Leichtfertig | ✘ Zu angepasst |
| ✘ Inflexibilität | ✘ Keinen eigenen Standpunkt |
| ✘ Ablenkungen | ✘ Angst nicht zu genügen |
| ✘ Übertreibungen | ✘ Unlebendig fühlen |
| ✘ Phlegma | ✘ Verzetteln |
| ✘ Geplapper, Tratschen | ✘ Launenhaftigkeit |
| ✘ Meinungsschwäche | ✘ Eine Rolle spielen |
| ✘ Verschlossenheit | ✘ Voreingenommenheit |
| ✘ Nicht einlassen können | ✘ Bewertung |
| ✘ Bindungsschwächen | ✘ Unbewusstheit |
| ✘ Skepsis und Zweifel | ✘ Unnahbar oder zu unverbindlich |
| ✘ Übermäßige Kritik | ✘ Nervosität und Unruhe |



Zunehmender Mond

In der Phase nach dem Neumond ernten wir die Samen, die wir gesetzt haben. Wir sind, wie der Mond in der Aufnahmephase und empfangen. Diese Zeit bringt alle Samen zum erblühen, die wir gesetzt haben. Es kann aber auch sein, dass die Ernte noch einen weiteren Mondlauf benötigt. In der Zeit bis zum Vollmond sind wir in einer erhöhten Sensibilität und wir haben zu lernen, bei uns zu bleiben. Das heißt, durch unsere Empfangsbereitschaft sind wir offen für vieles und wenn wir nicht in unserer Kraft sind, kann es sein, dass wir Dinge aufnehmen, die uns nicht gut tun und uns am Weitergehen hindern.

Der Vollmond steht für die Entwicklung, für das Wachstum, die Aufnahme, die Planung und Veränderung. Alles was zu Neumond entschieden oder begonnen wurde, kann sich jetzt entfalten und langsam zur Reife kommen. Es ist eine sehr kraftvolle Phase. Sie stärkt ist aufbauend und macht uns widerstandsfähig. Es ist daher auch eine sehr gute Zeit für Verträge, Geldgeschäfte oder Verhandlungen.

Die Zeit eignet sich ebenfalls für Menschen, die krank sind oder Beschwerden haben, denn in dieser Zeit lassen sich unsere Selbstheilungskräfte viel leichter als sonst aktivieren.

Vollmond: Donnerstag, den 28.06. um ca. 05:53

Er steht für das vollendete Wachstum, also für Reife und für die Verwirklichung. Alles, was wir verdrängt und nicht ausgelebt haben, bricht jetzt hervor. Daher gibt es oft zu Vollmond viele Menschen, die aggressiv oder stimmungsgeladen sind. Viele verspüren Aggressionen in sich oder fühlen ihre Sexualität besonders stark. Andere haben verstärkt Zugang zu anderen Sphären, hellsichtige Träume oder Visionen. Die Zeit des Vollmondes bietet eine gute Chance, um seelische Konflikte und psychosomatische Störungen zu erkennen und zu bewältigen.

Besonders gut lassen sich mit dem Juni-Vollmond folgende Energien aufnehmen oder realisieren:

- ✘ **Beweglichkeit**
- ✘ **Geschicktheit**
- ✘ **Kommunikation**
- ✘ **Offenheit**
- ✘ **Aufgeschlossenheit**
- ✘ **Zu sich stehen**
- ✘ **Meinungsstärke**
- ✘ **Bewusstheit**
- ✘ **Klarheit**
- ✘ **Entscheidungskraft**
- ✘ **Vielseitigkeit**
- ✘ **Leichtigkeit**
- ✘ **Spontanität**
- ✘ **Kreativität**
- ✘ **Diplomatie**
- ✘ **Wissen aneignen**
- ✘ **Neugierde nutzen**
- ✘ **Innere Sicherheit**
- ✘ **Annahme**
- ✘ **Bindungen eingehen**
- ✘ **Kontakte aufbauen**
- ✘ **Praktisches Handeln**
- ✘ **Zufriedenheit**
- ✘ **Lebensfreude**
- ✘ **Begeisterungsfähigkeit**
- ✘ **Verständnis und einfühlsames Verhalten**
- ✘ **Aufrichtigkeit**
- ✘ **Flexibilität**
- ✘ **Lebensaufgabe**



6. Kleine Juni-Meditation

Es folgt jetzt eine Meditation, die dein Verständnis, deine Geduld und den Kontakt zu deiner inneren Führung stärkt. Schließe dazu bitte deine Augen und entspanne dich. Nimm deinen Atem wahr und spüre wie du gleichmäßig ein- und ausatmest. Atme mehrmals tief ein und aus und lasse alles los, was dir Gedanken oder Sorgen macht.

Atme nochmals tief ein und aus und nimm die Entspannung wahr, die sich in deinem Körper mehr und mehr ausbreitet.

Stell dir jetzt bitte vor deinem geistigen Auge einen kleinen Weg vor den du entlang gehst. Dieser Weg führt dich in eine herrliche Landschaft. Mitten in dieser Landschaft befindet sich ein See. Er schimmert und glitzert in vielen gelbgoldenen Tönen. Du gehst auf den See zu und begibst dich an den Uferstrand. Du berührst mit deinen Händen das Wasser, es fühlt sich warm, seidig und samtig an. Es ist wie pures flüssiges Gold.

Du ziehst deine Kleidung aus, und begibst dich in das Wasser. Langsam gehst du tiefer in das köstliche Nass. Das goldene Wasser ist herrlich erfrischend und dabei sehr angenehm. Die

Sonne scheint vom Himmel herab und wirft viele tausende goldene Sprühfunken auf die Oberfläche des Sees. Du hast das Gefühl, selbst aus purem goldenem Licht zu bestehen. Dein ganzes Wesen wird von diesem goldenen Licht erfasst. Es umfasst nicht nur deinen Körper sondern auch deine Gedanken, deine Gefühle, deine Chakren, deine Aura und dein Herz. Es durchflutet und reinigt deine feinstofflichen Körper.

Lass dich von dem goldenen Licht umarmen und umfassen. Spüre dabei, wie das goldene Wasser dich trägt. Das Wasser nimmt alles Dunkle, jede Illusion und jede Unreife mit sich fort. Jede Zelle deines Körpers füllt sich nun mit Reife, Ruhe und Gelassenheit und du weißt in diesem Moment, dass du mit deiner göttlichen Urweisheit in Verbindung stehst.

Du lässt dich noch einige Zeit von dem Wasser tragen und genießt diesen herrlichen Zustand.

Du begibst dich nun zum Uferand zurück. Dort angekommen, lässt du dich von der warmen Sonne und dem leichten Wind trocken. Du bemerkst, dass die Kleidung, die du am Uferand abgelegt hast, ihre Farbe gewechselt hat. Deine Kleidung ist nun goldfarben und schimmert in den herrlichsten Goldtönen. Du ziehst sie an und spürst in dir Ruhe und Gelassenheit. Ein tiefes Urvertrauen macht sich in dir breit und du weißt, dass du über diese Kleidung immer mit deinem weisen Teil in dir verbunden bist.

Mit diesem Wissen kehrst du dann mit deinem Bewusstsein zurück ins Hier und Jetzt. Du spürst dich sitzen/liegen und öffnest dann ganz behutsam und in deinem Tempo wieder deine Augen. Recke und strecke dich und spüre wie es dir geht. Bleibe noch ein Moment sitzen oder liegen. Spüre nach, wie sich dein Körper jetzt anfühlt.

Wann immer du das Gefühl der inneren Weisheit in dir aktivieren möchtest, ziehe deine imaginäre goldene Kleidung an!

Audio-Link auf Webseite: <http://www.united-spirit-center.com/15.0.php>



Hinweis:

Wer eine weitere Unterstützung im Juni benötigt, erhält diese vom himmlischen Lichtwesen „Der Leichtigkeit und des Glücks“ <http://www.united-spirit-center.com/17.3.php>

Autorin
Sylvia Reifegerste
Lange Heide 5
21444 Vierhöfen
www.united-spirit-center.com
Email: info@united-spirit-center.com